

Pressemeldung

Deutscher Chorwettbewerb: Amateurchöre beweisen ihr Top-Niveau

Mit über 40 Preisträgern endet der 11. Deutsche Chorwettbewerb in Hannover

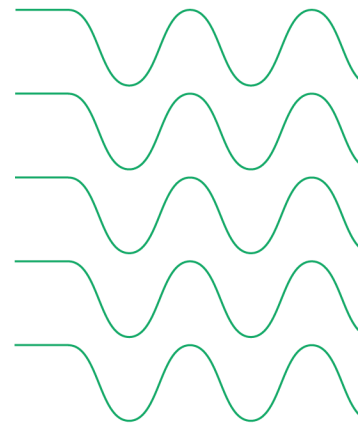
Hannover, 15.06.2023. Der 11. Deutsche Chorwettbewerb ist am Samstag mit einem Preisträgerkonzert im Kuppelsaal des HCC Hannover vor mehr als 2.000 Gästen erfolgreich zu Ende gegangen. Zwischen dem 3. und 10. Juni präsentierten sich rund 4.000 Sängerinnen und Sänger aus ganz Deutschland in Hannover- in Wettbewerbsrunden, an öffentlichen Plätzen und auf der Straße „war Hannover ganz Chor“, sagt Oberbürgermeister Belit Onay. Über 40 Amateurchöre wurden mit insgesamt über 60.000 Euro Preisgeldern oder Sonderpreisen ausgezeichnet.

„Der 11. Deutsche Chorwettbewerb war ein beglückendes Gemeinschaftserlebnis leidenschaftlicher Sängerinnen und Sänger, welches man auf diesem Niveau nur alle vier Jahre erleben kann. Eine hochkarätig und international besetzte Jury mit 43 Mitgliedern aus sieben Ländern attestierte der Spitze deutscher Chöre künstlerische Qualitäten, die viele nach den schweren Corona-Jahren kaum für möglich gehalten hatten“, sagt Stefan Piendl, Geschäftsführer des Deutschen Musikrates. Aus allen Bundesländern waren Chöre beim DCW vertreten. So stand im Zentrum des Wettbewerbs in diesem Jahr umso mehr der Begegnungscharakter. „Es ist gelungen, den DCW über die Wettbewerbsrunden hinaus zu einem fröhlichen Fest werden zu lassen, in dem die Chöre sich austauschen, gegenseitig inspirieren und wechselseitig bejubeln. Diese Begegnungen werden wir beim nächsten DCW 2026 noch mehr befördern“, verspricht Piendl.

Alle Preisträger des 11. DCW erhalten ein Preisgeld in Höhe von jeweils:

1. Preis: 2.000 Euro
2. Preis: 1.500 Euro
3. Preis: 1.000 Euro

Der Deutsche Chorwettbewerb wird finanziell getragen von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Hauptsponsor des Wettbewerbs 2023 war die Sparkasse Hannover, zusätzliche Unterstützung kamen von der Landeshauptstadt Hannover und vom Land Niedersachsen. Kulturpartner war NDR Kultur.



Deutscher Musikrat gGmbH
Deutscher Chorwettbewerb

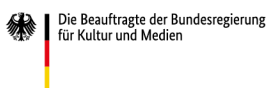
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-167
chorwettbewerb@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

www.musikrat.de
www.musikrat.de/dcw

Gefördert von:



Förderer Deutscher Chorwettbewerb 2023:



Landeshauptstadt Hannover Kulturbüro

Kulturpartner:



Alle Preisträger im Überblick:

Gemischte Chöre ab 32 Mitwirkende (Kategorie A2)

- Chor des Jungen Ensembles Berlin (1. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 23,0 Punkte)
- Cantabile Regensburg, Bayern (2. Preis, „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, 22,4 Punkte)
- John Sheppard Ensemble Freiburg, Baden-Württemberg (3. Preis, „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, 21,9)

Frauenchöre (Kategorie B)

- Carré Chanté, Frauenkammerchor der Mannheimer Liedertafel, Baden-Württemberg (1. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 23,0 Punkte)
- 4x4 Frauenchor der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Baden-Württemberg (2. Preis, „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, 22,6 Punkte)
- Vokalconsort des Berliner Mädchenchores, Berlin (3. Preis, „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, 22,3 Punkte)

Kinderchöre bis 16 Jahre (Kategorie F1)

- Konzertchor 2 der Akademie für Gesang NRW (1. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 23,7 Punkte)
- Mädchenkantorei am Freiburger Münster, Baden-Württemberg (2. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 23,3 Punkte)
- Konzertchor der Schule für Chorkunst München, Bayern (3. Preis, „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, 21,7 Punkte)

Kinderchöre bis 13 Jahre (Kategorie F2)

- Konzertchor 1 der Akademie für Gesang NRW (1. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 23,7 Punkte)
- Mädchenchor Hamburg – Jugendchor (2. Preis, „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, 22,3 Punkte)
- Kinderchor Klasse 6/7 der Rudolf-Hildebrand-Schule, Sachsen (3. Preis, „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, 21,2 Punkte)
- Vorchor des Mädchenchores der Sing-Akademie zu Berlin (3. Preis, „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, 21,2 Punkte)

Populäre Chormusik mit Trio (Kategorie G2)

- Senior Jazzchor, Baden-Württemberg (2. Preis, „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, 21,0 Punkte)

Chöre von Musikhochschulen/Landesjugendchöre – Populäre Chormusik a cappella (Kategorie G3)

- Vivid Voices, Niedersachsen (1. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 23,4 Punkte)
- Landesjugendchor Berlin (3. Preis, „mit gutem Erfolg teilgenommen“, 19,6 Punkte)

Vokalensembles (H1)

- Terzett HFH, Niedersachsen (1. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 23,4 Punkte)
- Voice Mix, NRW (2. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 23,0 Punkte)
- Ensemble >voix claires<, Thüringen (3. Preis, „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, 21,5 Punkte)

Vokalensembles – Populäre Chormusik (H2)

- Quintabulous, Bremen (1. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 23,6 Punkte)
- Vocoder Ensemble, Hamburg (2. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 23,5 Punkte)
- Free Vocals, Bayern (3. Preis, „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, 22,7 Punkte)

Gemischte Kammerchöre

- Junger Kammerchor Braunschweig, Niedersachsen (1. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 23,6 Punkte)
- Hallenser Madrigalisten, Sachsen-Anhalt (2. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 23,4 Punkte)
- Junger Kammerchor Köln, NRW (3. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 23,2)

Chöre von Musikhochschulen/Landesjugendchöre

- Kammerchor der Künste Berlin (1. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 23,0 Punkte)
- Frauenchor der Künste Berlin (2. Preis, „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, 22,7 Punkte)
- Kammerchor der Hochschule für Musik und Theater Rostock, Mecklenburg-Vorpommern (3. Preis, „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, 21,5 Punkte)

Männerchöre bis 36 Mitwirkende

- ffortissibros, Mecklenburg-Vorpommern (1. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 23,7 Punkte)
- Männerstimmen des Knabenchors Hannover, Niedersachsen (2. Preis, „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, 22,5 Punkte)
- Ensemble Sonamento, Hessen (3. Preis, „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, 22,0 Punkte)

Jugendchöre – gemischte Stimmen

- Karlsruher Kammerchor des Helmholtz-Gymnasiums (1. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 23,2 Punkte)
- Juventis Jugendchor Celle, Niedersachsen (2. Preis, „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, 22,5 Punkte)
- St. Raphael-Kammerchor Heidelberg, Baden-Württemberg (3. Preis, „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, 21,7 Punkte)

Mädchenchöre/Jugendchöre – gleiche Stimmen

- Mädchenchor Hamburg – Konzertchor (1. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 23,2 Punkte)
- Konzertchor des Mädchenchors der Sing-Akademie Berlin (2. Preis, „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, 22,8 Punkte)
- Konzertchor Mädchen des Cantus Juvenum Karlsruhe, Baden-Württemberg (3. Preis, „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, 21,1 Punkte)

Populäre Chormusik – a cappella

- OstBahnGroove, Bayern (1. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 24,2 Punkte)
- Psycho-Chor der Uni Jena, Thüringen (2. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 24,0 Punkte)
- Cantaloop, Hamburg (3. Preis, „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, 23,5 Punkte)

Weitere Informationen:

Deutsche Chorwettbewerb

Der Deutsche Chorwettbewerb, ein Projekt des Deutschen Musikrates, findet alle vier Jahre statt. Austragungsorte seit seiner Gründung im Jahr 1982 waren bislang Köln, Hannover, Stuttgart, Fulda, Regensburg, Osnabrück, Kiel, Dortmund, Weimar und Freiburg. Hauptaugenmerk des DCW ist es, aus den etwa 60.000 deutschen Chören mit rund 1,8 Millionen aktiven Mitgliedern die besten Chöre Deutschlands zu ermitteln, die sich zuvor in Landeswettbewerben qualifiziert haben.

Die Grundfinanzierung wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen ergänzende Leistungen der gastgebenden Stadt und des Bundeslandes.

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutscher Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

Darüber hinaus verantwortet sie temporäre Förderprogramme wie „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm 2023“.

2023 feiert der DMR sein 70-jähriges Bestehen. 1953 gegründet, ist er zur größten Bürgerbewegung im Kulturbereich geworden. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Dr. Anke Steinbeck

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 165, steinbeck@musikrat.de